

Dresdner Nachrichten

Geegründet 1856

Redaktionsort: Dresden, Neuenstr. 25/24.

Bezugs-Gebühr

Anzeigen-Preise

Schriftleitung und Hauptgeschäftstelle:

Marienstraße 38-40.

Druck u. Verlag von Veitlich & Meißner in Dresden.

HUPFELD FLÜGEL * PIANOS PHONOLAS RÖNISCH 24 WAISENHAUS-STRASSE 24

Ein italienischer Kompromiß-Entwurf.

Die Stimmung in Amerika und in Italien.

In den amerikanischen Blättern glaubt man, daß die Unterzeichnung des Friedensvertrages mit Deutschland auch ohne Italien möglich sein wird. Man behauptet sogar, daß die Verpflichtung im Londoner Vertrag, keinen Sonderfrieden mit Deutschland abzuschließen, durch den Waffenstillstand vom 11. November aufgehoben worden sei.

Italien leckt ein.

Genf, 29. April. (Eig. Drahtmeldung.) Dem Pariser "Secolo" zufolge beschließt das Parlament einen Kompromißentwurf vorzulegen. Danach soll die Provinz Triume und die dolmatinische Küste dem Völkerbunde und die lokale Verwaltungen Triumes Italien unterstellt werden.

Der bedeutungsvolle Donnerstag.

(Eigener Drahtbericht der "Dresdn. Nachrichten".) Genf, 29. April. Eine Savois-Depesche meldet, daß die Vertreter der französischen Presse für Donnerstag mittags in das Ministerium des Äußeren berufen wurden, um wichtige Mitteilungen über den Frieden mit Deutschland entgegenzunehmen.

Paris, 28. April. (Agence Havas.) Der Park von Versailles wird während der Friedensverhandlungen, die ziemlich lange dauern werden, für das Publikum nicht völlig geschlossen sein.

Vogau, 29. April. (Eig. Drahtmeldung.) Eine Pariser Depesche des "Corriere" meldet: Die sogenannten deutschen Kurier in Versailles seien Gegenstand allgemeiner unglaublicher Neugierde.

sie sich im Park ergehen, wenn sie essen, wer sie raufert, furs, die geringsten Vorgänge interessieren aufs äußerste. Der für die Deutschen reservierte Teil des Parks dürfte, um sie vor den feindlichen Blicken des Publikums zu schützen, durch ein festes Gitter abgeperrt werden.

Weimar, 29. April. Die Mehrzahl der Mitglieder der Nationalversammlung traf von den Thürkern bereits wieder in Weimar ein. Die Fraktionen bleiben auch in den nächsten Tagen zusammen, da man bereits für Mitte bzw. Ende dieser Woche eine endgültige Klärung der Mission der deutschen Friedensdelegation in Versailles erwartet.

Der Völkerbundsvertrag.

London, 28. April. (Reuters.) Der Text des Völkerbundsvertrages wurde heute nachmittag bekanntgegeben. Viele der darin enthaltenen Bestimmungen sind bereits halbamtlich veröffentlicht worden. Neben den 32 ursprünglichen Mitgliedern werden noch weitere 19 Staaten, darunter die Niederlande, angefordert werden, dem Völkerbunde beizutreten.

Die irische Agitation in Paris.

(Eigener Drahtbericht der "Dresdn. Nachrichten".) Amsterdam, 28. April. In der englischen Presse macht sich eine starke Nervosität über die intensive Tätigkeit bemerkbar, die die irisch-amerikanische Delegation seit ihrer Ankunft in Paris entfaltet. Man empfindet es namentlich sehr unangenehm, daß es den irischen Vertretern gelungen ist, Wilson zur Unterstützung der irischen Forderungen zu bewegen und daß sich der Einfluss des Präsidenten auf die Friedenskonferenz bereits im zunehmenden Maße geltend macht.

Bulgarien vor neuen Verwicklungen.

Agram, 28. April. Die "Belgrader Evening" meldet, daß 180 bulgarische Soldaten unter Führung von Offizieren, entgegen den Bestimmungen des Waffenstillstandes, in Srumija eingedrungen seien. Der ehemalige Kriegsminister Sadow hat die bulgarische Garde mobilisiert und bedroht die Grenzen. Die Regierung in Sofia stehe den Umrufen nachvollständig gegenüber.

Die Umzingelung Münchens.

(Eigener Drahtbericht der "Dresdn. Nachrichten".) Pilsen, 29. April. Rosenheim, der östliche Hauptstützpunkt der Kommunisten, wird von den Regierungstruppen belagert. Mit dem Falle Rosenheims ist die Umzingelung Münchens eine vollständige. In Landshut abgefangene Emissäre der Münchner Räteregierung berichten, daß die Kommunistenführer in München bereits seit Sonntag alle Vorbereitungen getroffen haben, um im Falle eines Angriffs auf München mit ihrem Anhang nach Südbayern zu entkommen.

Bamberg, 28. April. Die Meldung, daß in Ingolstadt Unterhändlern zwischen dem Ministerium Hoffmann und Vertretern der Münchner Räterepublik Unterhandlungen im Gange sind, entspricht nicht den Tatsachen. Den Münchner Gewerkschaften gegenüber steht die Regierung Hoffmann noch wie vor auf dem Standpunkte, daß mit ihnen nur auf der Grundlage bedingungsloser Uebergabe und Auslieferung der Räterepublik verhandelt werden könne.

Falsches banknotisches Geld.

Das Kabinett Hoffmann warnt vor dem Umlauf falschen Geldes in Bayern. Die Kommunisten in München haben einen Teil der Platten zur Herstellung von Banknoten in ihrem Besitz und fabrizierten Papiergeld in Massen. Das Kabinett Hoffmann gibt bekannt, daß alle 20-Markcheine der bayerischen Staatsbank, die mit dem Buchstaben B eine höhere Nummer als die Nummer 500 000 tragen, falsch sind.

Düsseldorfs Ruin durch Spartakus.

(Eigener Drahtbericht der "Dresdn. Nachrichten".) Düsseldorf, 29. April. Durch die rädische Konfiskation wurde festgestellt, daß der finanzielle Gesamtwert der Stadt Düsseldorf durch die amnestierte Spartakusherrschaft fast 12 Millionen Mark beträgt. Nur mehr als 4 Millionen Mark sind belegen überhaupt nicht vorhanden.

233 Millionen Fehlbetrag im sächsischen Staatshaushalt.

Die Ankündigung, daß der in den nächsten Tagen der Volkstammer zugehende Nachtragsetat für 1918/19 einen Fehlbetrag in solcher enormen Höhe aufweise, ist eine Odiösität für die sächsischen Steuerzahler, die ihnen um so unangenehmer in die Ohren klingt, als gerade im August die Einkommensteuer, welche die Hauptlast zu tragen haben wird, bereits in sehr hohem Grade angezogen ist. Da das Defizit aber einmal gedeckt werden muß, so bleibt nur der eine Weg offen, die unvermeidliche Mehrbelastung in einer Weise zu verteilen, die nach bester Möglichkeit dem Grundsatz der ausreichenden sozialen Verantwortlichkeit nach Maßgabe der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der einzelnen Steuerträger entspricht.

Wir brauchen also den Kopf immer noch nicht hängen zu lassen, wenn alle Kreise und Kräfte unseres Volkes mit gleichem Eifer an der Lösung arbeiten. Jeder hoffnungsvolle Ausblick in die Zukunft hat aber freilich zur Voraussetzung, daß nicht in Versailles ein Friede geschlossen wird, der uns finanziell erdrückt und in die Schuldnechtschaft der Entente hineinzieht. Dann würde die Steuerlast völlig ins Unerträglichste steigen und ein unaufhaltbarer Verarmungsprozess jede Aufwärtsentwicklung unmöglich machen.

Der Abbau der Seeredwerkstätten.

(Vonnahmer Weimarer Sonderberichterzaster.) Weimar, 29. April. Auf Antrag des Kriegsministers trat der Haushaltsausschuß heute vormittag zusammen. Er beschäftigte sich mit Fragen des Abbaues der Seeredwerkstätten.

Der Entwurf eines Reichsbedienstetengesetzes.

Die Nationalversammlung ist heute mit dem Entwurf des Reichsbedienstetengesetzes beschäftigt. Der Entwurf bestimmt, daß Staatsbedienstete bei Abbruch des Bedienstetungsvertrages den gemeinnützigen Siedlungsunternehmen angeboten sind, soweit nicht ihre Erhaltung im Staatsdienst für Unterrichts-, Verwaltungs- oder andere Zwecke öffentlich oder volkswirtschaftlicher Art notwendig ist.

Börsen- und Handelsteil.

Wochenspanne der Reichsbank vom 22. April 1919.

Table with columns for 'Wochenspanne', 'Reichsbank', 'Deutsche Reichsbank', and various financial figures.

Das Grundkapital... Die Reichsbank... Die Deutsche Reichsbank... Die Reichsbank hat...

Die Reichsbank hat... Die Deutsche Reichsbank hat... Die Reichsbank hat...

Die Reichsbank hat... Die Deutsche Reichsbank hat... Die Reichsbank hat...

Die Reichsbank hat... Die Deutsche Reichsbank hat... Die Reichsbank hat...

Die Reichsbank hat... Die Deutsche Reichsbank hat... Die Reichsbank hat...

Die Öffnung der staatlichen Sammlungen für Kunst und Wissenschaft erfolgt am 1. Mai...

Die Öffnung der staatlichen Sammlungen für Kunst und Wissenschaft erfolgt am 1. Mai...

Die Öffnung der staatlichen Sammlungen für Kunst und Wissenschaft erfolgt am 1. Mai...

Die Öffnung der staatlichen Sammlungen für Kunst und Wissenschaft erfolgt am 1. Mai...

Die Öffnung der staatlichen Sammlungen für Kunst und Wissenschaft erfolgt am 1. Mai...

Die Öffnung der staatlichen Sammlungen für Kunst und Wissenschaft erfolgt am 1. Mai...

Die Öffnung der staatlichen Sammlungen für Kunst und Wissenschaft erfolgt am 1. Mai...

Die Öffnung der staatlichen Sammlungen für Kunst und Wissenschaft erfolgt am 1. Mai...

Die Öffnung der staatlichen Sammlungen für Kunst und Wissenschaft erfolgt am 1. Mai...

Die Öffnung der staatlichen Sammlungen für Kunst und Wissenschaft erfolgt am 1. Mai...

Die Öffnung der staatlichen Sammlungen für Kunst und Wissenschaft erfolgt am 1. Mai...

Die Öffnung der staatlichen Sammlungen für Kunst und Wissenschaft erfolgt am 1. Mai...

Die Öffnung der staatlichen Sammlungen für Kunst und Wissenschaft erfolgt am 1. Mai...

Die Öffnung der staatlichen Sammlungen für Kunst und Wissenschaft erfolgt am 1. Mai...

Die Öffnung der staatlichen Sammlungen für Kunst und Wissenschaft erfolgt am 1. Mai...

Die Öffnung der staatlichen Sammlungen für Kunst und Wissenschaft erfolgt am 1. Mai...

Die Öffnung der staatlichen Sammlungen für Kunst und Wissenschaft erfolgt am 1. Mai...

Die Öffnung der staatlichen Sammlungen für Kunst und Wissenschaft erfolgt am 1. Mai...

Die Öffnung der staatlichen Sammlungen für Kunst und Wissenschaft erfolgt am 1. Mai...

Die Öffnung der staatlichen Sammlungen für Kunst und Wissenschaft erfolgt am 1. Mai...

Die Öffnung der staatlichen Sammlungen für Kunst und Wissenschaft erfolgt am 1. Mai...

Die Öffnung der staatlichen Sammlungen für Kunst und Wissenschaft erfolgt am 1. Mai...

Die Öffnung der staatlichen Sammlungen für Kunst und Wissenschaft erfolgt am 1. Mai...

Die Öffnung der staatlichen Sammlungen für Kunst und Wissenschaft erfolgt am 1. Mai...

Die Öffnung der staatlichen Sammlungen für Kunst und Wissenschaft erfolgt am 1. Mai...

Die Öffnung der staatlichen Sammlungen für Kunst und Wissenschaft erfolgt am 1. Mai...

Die Öffnung der staatlichen Sammlungen für Kunst und Wissenschaft erfolgt am 1. Mai...

Die Öffnung der staatlichen Sammlungen für Kunst und Wissenschaft erfolgt am 1. Mai...

Vertical text on the left margin, possibly a page number or date.

Vertical text on the right margin, possibly a page number or date.

Wetterlage in Europa am 20. April, 8 Uhr vorm.

Table with columns for 'Ort', 'Wetter', 'Temp.', 'Wind', 'Wolke', 'Niederschlag'.

Wettertelegrame aus Sachsen, 20. April, früh.

Table with columns for 'Ort', 'Temp. d. Luft', 'Temp. d. Regen', 'Wind', 'Wolke', 'Niederschlag'.

Wetter-Aussicht für Mittwoch den 30. April.

Wichtige Winde, meist kühl, keine wesentliche Temperaturänderung, zeitweise Nebelbildung.

Wasserstand der Elbe und ihrer Zuflüsse.

Table with columns for 'Ort', 'Wasserstand', 'Veränderung'.

Zur Kunstausstellung.

Der Deutsche Museumsbund, in welchem die Mehrzahl der deutschen Kunstmuseen durch ihre Verwalter vertreten ist, ersucht um den Ausdruck der folgenden Erklärung:

An unsere Gegner! Um die Zerstörungen, die der Krieg den Kunstschätzen von Frankreich, Belgien und Italien gebracht hat, zu ersehen, wird von den Gegnern der Mittelmächte die Herausgabe von Kunstwerken hohen Ranges aus den öffentlichen Sammlungen von Deutschland und Österreich verlangt.

Die Zerstörungen, die der Krieg den Kunstschätzen von Frankreich, Belgien und Italien gebracht hat, zu ersehen, wird von den Gegnern der Mittelmächte die Herausgabe von Kunstwerken hohen Ranges aus den öffentlichen Sammlungen von Deutschland und Österreich verlangt.

Die Zerstörungen, die der Krieg den Kunstschätzen von Frankreich, Belgien und Italien gebracht hat, zu ersehen, wird von den Gegnern der Mittelmächte die Herausgabe von Kunstwerken hohen Ranges aus den öffentlichen Sammlungen von Deutschland und Österreich verlangt.

Die Zerstörungen, die der Krieg den Kunstschätzen von Frankreich, Belgien und Italien gebracht hat, zu ersehen, wird von den Gegnern der Mittelmächte die Herausgabe von Kunstwerken hohen Ranges aus den öffentlichen Sammlungen von Deutschland und Österreich verlangt.

Die Zerstörungen, die der Krieg den Kunstschätzen von Frankreich, Belgien und Italien gebracht hat, zu ersehen, wird von den Gegnern der Mittelmächte die Herausgabe von Kunstwerken hohen Ranges aus den öffentlichen Sammlungen von Deutschland und Österreich verlangt.

Die Zerstörungen, die der Krieg den Kunstschätzen von Frankreich, Belgien und Italien gebracht hat, zu ersehen, wird von den Gegnern der Mittelmächte die Herausgabe von Kunstwerken hohen Ranges aus den öffentlichen Sammlungen von Deutschland und Österreich verlangt.

Die Zerstörungen, die der Krieg den Kunstschätzen von Frankreich, Belgien und Italien gebracht hat, zu ersehen, wird von den Gegnern der Mittelmächte die Herausgabe von Kunstwerken hohen Ranges aus den öffentlichen Sammlungen von Deutschland und Österreich verlangt.

Die Zerstörungen, die der Krieg den Kunstschätzen von Frankreich, Belgien und Italien gebracht hat, zu ersehen, wird von den Gegnern der Mittelmächte die Herausgabe von Kunstwerken hohen Ranges aus den öffentlichen Sammlungen von Deutschland und Österreich verlangt.

